



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 326/2016

Erfurt, 16. Dezember 2016

Thüringen im Innovationsindex der EU-Regionen auf Platz 39 von 80

Thüringen belegte nach Angaben einer Analyse des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg im Innovationsindex der Europäischen Union Platz 39. Damit ist Thüringen nach Sachsen das am zweitbesten platzierte neue Bundesland. Ganz vorne liegen in der 80 Plätze umfassenden Rangliste der EU-Länder und Regionen Baden-Württemberg, Bayern und die französische Hauptstadtregion Ile de France. Der Freistaat Thüringen liegt etwa gleichauf mit London. Hinter Thüringen liegen unter anderem Nordirland, Schottland und Portugal. In drei spanischen Regionen, der italienischen Region Isole (Sizilien und Sardinien) und den Ländern Zypern und Rumänien ist die Innovationskraft am geringsten.

Die zu Grunde gelegten Innovationsindikatoren waren die Ausgaben der Regionen für Forschung und Entwicklung bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt, das Personal in Forschung und Entwicklung bezogen auf die Erwerbspersonen insgesamt, der Anteil der Erwerbstätigen in industriellen Hochtechnologiebranchen sowie in wissensintensiven Dienstleistungsbranchen, der Anteil der Erwerbstätigen in wissenschaftlich-technischen Berufen gemessen an der Beschäftigtenzahl insgesamt und die Zahl der Patentanmeldungen beim Europäischen Patentamt je 1 Million Einwohner.

Den 76. Rang von insgesamt 80 im EU-Ranking belegt Thüringen im Teilindex „Dynamik“. Der Dynamikindex umfasst die jahresdurchschnittlichen Veränderungsrate der Innovationsindikatoren und spiegelt die mittelfristige Entwicklung der Innovationsfähigkeit wider. Hier liegt Baden-Württemberg auf Platz 54, Bayern auf Platz 42 und die französische Hauptstadtregion Ile de France auf Platz 71. Von den deutschen Bundesländern schneidet in punkto Dynamik im Vergleich zu Thüringen nur die Hansestadt Bremen mit Rang 79 ungünstiger ab.

Bezogen auf den Teilindex Niveau (technologischer Ist-Zustand der untersuchten Gebiete) belegt Thüringen Rang 32 von 80. Sachsen kommt hier auf Platz 23, Brandenburg auf 47, Mecklenburg-Vorpommern auf 52 und Sachsen-Anhalt auf 54.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de – [www.twitter.com/statistik_tis](https://twitter.com/statistik_tis)

Der Innovationsindex setzt sich aus den beiden Teilindizes „Dynamik“ und „Niveau“ zusammen. Er wurde für 80 europäische Regionen berechnet. Für Deutschland wurden vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg Ergebnisse für alle Bundesländer bereitgestellt. Im deutschlandweiten Vergleich nimmt Thüringen dabei den 13. Rang ein.

Eine ausführliche methodische Erläuterung zum Innovationsindex ist auf der Internetseite des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg unter: www.statistik-bw.de veröffentlicht.

Weitere Auskünfte erteilt:

Harald Hagn

Telefon: 0361 37-84110

E-Mail: harald.hagn@statistik.thueringen.de

Innovationsindex 2016 der deutschen Bundesländer und deren Rang unter den Regionen der Europäischen Union

Bundesland	Innovationsindex		Niveauindex		Dynamikindex	
	100%		100%		100%	
	Indexwert	Rang	Indexwert	Rang	Indexwert	Rang
Baden-Württemberg	69,5	1	80,7	1	36	54
Bayern	56,7	2	62,9	2	38,1	42
Berlin	50,6	9	57	6	31,6	70
Hessen	49,8	10	55,1	8	33,8	62
Hamburg	46,7	11	51	11	33,9	60
Rheinland.Pfalz	45,1	14	47,5	14	37,8	43
Niedersachsen	44,4	15	45,7	17	40,7	32
Nordrhein-Westfalen	41,1	22	43,9	19	32,8	65
Sachsen	44,4	24	42,2	23	34,9	58
Bremen	40	26	45	18	25,2	79
Saarland	38,8	28	37,3	29	43,3	25
Schleswig-Holstein	35,7	33	34,8	34	38,3	40
Thüringen	34,6	39	36,4	32	29,4	76
Brandenburg	30,8	53	29,8	47	33,9	61
Sachsen-Anhalt	29,9	55	27,3	54	37,8	45
Mecklenburg-Vorpommern	29,8	56	27,4	52	36,9	50

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –